# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

**Material: 60120431** **ELASTOSIL® N2076**

Überarbeitet am: 15.10.2026 / Version 3.6 (DE)
Datum der letzten Ausgabe: 06.04.2026
Druckdatum: 15.11.2026

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** **ELASTOSIL® N2076**

UFI: MSYX-V4C5-G005-JHMW

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches:
Industrielle Verwendung.
Klebstoffe

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---|---|---|
| Hersteller/Lieferant: | Wacker Chemie AG | |
| Straße/Postfach: | Gisela-Stein-Straße 1 | |
| Nat.-Kennz./PLZ/Ort: | D 81671 München | |
| Telefon: | +49 89 6279-0 | |
| Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt: | Telefon | +49 8677 83-4888 |
| | E-Mail | WLCP-MSDS@wacker.com |

### 1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft: **+49 89 220 61012**

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

| Einstufung | H-Code |
|---|---|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 | H226 |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Piktogramm(e):



Signalwort: Achtung

| H-Code | Gefahrenhinweise |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |

| P-Code | Sicherheitshinweise |
|---|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P233 | Behälter dicht verschlossen halten. |
| P243 | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. |

| Code | Zusätzliche Kennzeichnung |
|---|---|
| EUH208 | Enthält N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin, Trimethoxyvinylsilan, 3-(Triethoxysilyl)propylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

### 2.3 Sonstige Gefahren

Beim Einatmen von Aerosolnebeln können Gesundheitsschäden auftreten.
Produkt hydrolysiert unter Bildung von Methanol (CAS-Nr. 67-56-1). Methanol ist bezüglich physikalischer Gefahren und Gesundheitsgefahren eingestuft. Die Hydrolysegeschwindigkeit und somit auch die Relevanz für das Gefährdungspotential des Produktes sind stark abhängig von den spezifischen Bedingungen. Produkt hydrolysiert unter Bildung von Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5). Ethanol ist bezüglich physikalischer Gefahren und Gesundheitsgefahren eingestuft. Die Hydrolysegeschwindigkeit und

somit auch die Relevanz für das Gefährdungspotential des Produktes sind stark abhängig von den spezifischen Bedingungen.
Endokrinschädliche Eigenschaften - menschliche Gesundheit: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.
Endokrinschädliche Eigenschaften - Umwelt: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

#### 3.2.1 Chemische Charakterisierung

Polydimethylsiloxan und Füllstoff und Hilfsstoff und Alkoxysilanvernetzer

### 3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

| Trimethoxyvinylsilan | | | >=1 – <10 % |
|---|---|---|---|
| CAS-Nr.: 2768-02-7 | EG-Nr.: 220-449-8 | Index-Nr.: 014-049-00-0 | |
| INHA [1] | REACH Nr.: 01-2119513215-52 | | |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* | Skin Sens. 1B / H317; Flam. Liq. 3 / H226; Acute Tox. 4, inhalativ / Dampf / H332 | | |

| 3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxan, ethoxy-terminiert | | | >=1 – <3 % |
|---|---|---|---|
| CAS-Nr.: 128446-60-6 | | | |
| INHA [1] | | | |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* | Flam. Liq. 3 / H226; Eye Dam. 1 / H318; Skin Irrit. 2 / H315 | | |

| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | | | >=0,1 – <1 % |
|---|---|---|---|
| CAS-Nr.: 1760-24-3 | EG-Nr.: 217-164-6 | | |
| INHA [1] | REACH Nr.: 01-2119970215-39 | | |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* | STOT SE 3 / H335; Eye Dam. 1 / H318; Skin Sens. 1B / H317 | | |

| 3-(Triethoxysilyl)propylamin | | | >=0,1 – <1 % |
|---|---|---|---|
| CAS-Nr.: 919-30-2 | EG-Nr.: 213-048-4 | Index-Nr.: 612-108-00-0 | |
| VERU [1] | | | |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* | Skin Corr. 1B / H314; Acute Tox. 4, oral / H302; Skin Sens. 1B / H317; Eye Dam. 1 / H318 | | |

| Kieselsäuretetraethylester, Reaktionsprodukt mit Bis(acetyloxy)dibutylstannan | | | >=0,1 – <0,6 % |
|---|---|---|---|
| CAS-Nr.: 93925-42-9 | EG-Nr.: 300-344-4 | | |
| INHA [1] | REACH Nr.: 01-2119560586-30 | | |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* | Flam. Liq. 3 / H226; STOT RE 1 / H372 (Thymus); Eye Dam. 1 / H318; Acute Tox. 4, oral / H302; Aquatic Chronic 2 / H411; Acute Tox. 4, inhalativ / Dampf / H332; Repr. 1B / H360D; Repr. 1B / H360F; Muta. 2 / H341; STOT SE 1 / H370 (Thymus)<br>Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:<br>2 - < 20 %: STOT SE 2 / H371<br>>= 20 %: STOT SE 1 / H370<br>>= 0,6 %: Repr. 1B / H360D<br>>= 0,6 %: Repr. 1B / H360F<br>>= 2 %: Muta. 2 / H341<br>2 - < 20 %: STOT RE 2 / H373<br>>= 20 %: STOT RE 1 / H372 | | |

| Octamethylcyclotetrasiloxan | | | >=0,025 – <0,1 % |
|---|---|---|---|
| CAS-Nr.: 556-67-2 | EG-Nr.: 209-136-7 | Index-Nr.: 014-018-00-1 | |
| VERU [1], [3], [4] | | | |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* | Repr. 2 / H361f; Aquatic Chronic 1 / H410; Flam. Liq. 3 / H226<br>M-Faktor, Chronisch = 10 | | |

Typ: INHA: Inhaltsstoff, VERU: Verunreinigung

REACH-registrierte Stoffe können als Verunreinigungen enthalten sein. Diese führen in der Regel nicht zur Angabe von identifizierten Verwendungen und Expositionsszenarien im Sicherheitsdatenblatt.

[1] = Gesundheits- oder umweltgefährdender Stoff; [2] = Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt; [3] = PBT-Stoff; [4] = vPvB-Stoff; [5] = Endokrinschädliche Eigenschaften

*Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57) oberhalb ≥ 0,1%.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeines:**
Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

**Nach Augenkontakt:**
Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt:**
Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett oder SDB vorzeigen).

**Nach Einatmen:**
Für Frischluft sorgen.

**Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Relevante Angaben befinden sich in anderen Teilen dieses Abschnitts.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Weitere Informationen zur Toxikologie im Abschnitt 11 sind zu beachten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:**
alkoholbeständiger Schaum , Kohlendioxid , Wassernebel , Sprinkleranlage , Sand , Löschpulver .

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasserstrahl .

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Die Exposition gegenüber Verbrennungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit sein! Gefährliche Brandprodukte: giftige und sehr giftige Rauchgase.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bereich absichern. Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen. Nicht durch verschüttetes Material laufen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Leck schließen, wenn dies ohne Gefährdung möglich ist. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Entsorgung in vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältern. Beim Auslaufen in Gewässer, Kanalisation oder in den Untergrund zuständige Behörde benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Um Haftung zu vermeiden, die Oberfläche mit Sand oder Bleicherde bestäuben und Material mechanisch aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder zusammenkratzen und in einen Spezialbehälter für chemischen Abfall geben. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen. Zur Verbesserung der Griffigkeit Sand oder anderes inertes, körniges Material auftragen.

**Zusätzliche Hinweise:**
Dämpfe absaugen. Zündquellen beseitigen. Ex-Schutz beachten. Angaben unter Punkt 7. beachten.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten. Dies gilt im Besonderen für Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (Abschnitt 8) und zur Entsorgung (Abschnitt 13).

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Absaugung am Objekt erforderlich. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10 fernhalten. Angaben in Abschnitt 8 beachten.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Produkt kann Ethanol und Methanol abspalten. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Trocken und kühl lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagerklasse (TRGS 510):** 3

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Angaben vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):**

| Stoff | Typ | mg/m³ | ppm | Staubfrakt. | Fasern/m³ |
|---|---|---|---|---|---|
| Methanol | AGW | 130,0 | 100,0 | | |
| Methanol | EU | 260,0 | 200,0 | | |
| Zinn-Verbindungen (organische) | AGW | 0,009 | 0,0018 | | |
| Ethanol | AGW | 380,0 | 200,0 | | |

-

Methanol: Überschreitungsfaktor 2(II); hautresorptiv; Anmerkungen DFG, EU, H und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden) (Stand: März 2020).
n-Butylzinnverbindungen: Überschreitungsfaktor 1 (I); Bemerkungen H, 10, 11, AGS und Z (Di- und Tri-n-butyl-) bzw. Y (Mono- und Tetra-n-butyl-).
Ethanol: Überschreitungsfaktor 4(II); Anmerkungen DFG und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden) (Stand: Juni 2018).

**TRGS 903 (biologische Grenzwerte):**

| Stoff | Param. | Wert | Unters.-Mat. | Zeitp. |
|---|---|---|---|---|
| Methanol | METHANOL | 30 mg/l | URIN | C,B |

**Derived No-Effect Level (DNEL):**

**Trimethoxyvinylsilan**

| Anwendungsbereich**:** | Wert**:** |
|---|---|
| Arbeiter; inhalativ; systemisch (Langzeit) | 27,6 mg/m³ |
| Arbeiter; inhalativ; systemisch (akut) | 73,6 mg/m³ |
| Arbeiter; dermal; systemisch (Langzeit) | 0,91 mg/kg bw/Tag |

| | |
|---|---|
| Verbraucher; inhalativ; systemisch (Langzeit) | 6,8 mg/m³ |
| Verbraucher; inhalativ; systemisch (akut) | 54,02 mg/m³ |
| Verbraucher; dermal; systemisch (Langzeit) | 0,63 mg/kg bw/Tag |
| Verbraucher; oral; systemisch (Langzeit) | 0,63 mg/kg bw/Tag |

**N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin**

| Anwendungsbereich**:** | Wert**:** |
|---|---|
| Arbeiter; inhalativ; lokal (Langzeit) | 0,6 mg/m³ |
| Arbeiter; inhalativ; lokal (akut) | 5,36 mg/m³ |
| Verbraucher; inhalativ; lokal (Langzeit) | 0,1 mg/m³ |
| Verbraucher; inhalativ; lokal (akut) | 4 mg/m³ |

**Predicted No Effect Concentration (PNEC):**

**Trimethoxyvinylsilan**

| Anwendungsbereich**:** | Wert**:** |
|---|---|
| Süßwasser | 0,4 mg/l<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Meerwasser | 0,04 mg/l<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Intermittierende Einleitung | 1,21 mg/l<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Sediment (Süßwasser) | 1,5 mg/kg Trockengewicht<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Sediment (Meerwasser) | 0,15 mg/kg Trockengewicht<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Boden | 0,061 mg/kg Trockengewicht<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |

**N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin**

| Anwendungsbereich**:** | Wert**:** |
|---|---|
| Süßwasser | 0,05 mg/l |
| Meerwasser | 0,005 mg/l |
| Intermittierende Einleitung | 0,072 mg/l |
| Kläranlage | 20 mg/l |
| Sediment (Süßwasser) | 0,181 mg/kg Trockengewicht<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Sediment (Meerwasser) | 0,018 mg/kg Trockengewicht<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |
| Boden | 0,00687 mg/kg Trockengewicht<br>Der Wert wurde für das entsprechende Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt. |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit chemischen Stoffen beachten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Bei ausreichender Belüftung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vorbeugender Hautschutz wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Arbeitsbereiche regelmäßig reinigen. Duschen und Augenduschen bereitstellen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Angaben in Abschnitt 7 beachten. Nationale behördliche Vorschriften beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Atemschutz**

Wenn eine inhalative Exposition oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwerts nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine geeignete Atemschutzausrüstung zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutzgerät mit Vollmaske, entsprechend anerkannten Normen wie EN 136.
Empfohlener Filtertyp: Gasfilter ABEK (bestimmte anorganische, organische und saure Gase und Dämpfe; Ammoniak/Amine), entsprechend anerkannten Normen wie EN 14387

Die Tragezeitbegrenzung für Atemschutz sowie Hinweise des Geräteherstellers sind zu beachten.

**Augenschutz**

Schutzbrille, entsprechend anerkannten Normen wie EN 166.

**Handschutz**

Beim Umgang mit dem Produkt sind jederzeit Schutzhandschuhe zu tragen, entsprechend anerkannter Normen wie EN374.

Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk
Materialstärke: > 0,3 mm
Durchbruchzeit: > 480 min

Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk
Materialstärke: > 0,4 mm
Durchbruchzeit: 10 - 30 min

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (beispielsweise Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

**Körperschutz**

Schutzkleidung, entsprechend anerkannten Normen wie EN 13034.

**8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| Eigenschaft: | Wert: | Methode: |
|---|---|---|
| Aggregatzustand | flüssig | |
| Form | Paste | |
| Farbe | anthrazit | |
| Geruch | angenehm | |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt | |
| Schmelzpunkt | nicht anwendbar | |
| Siedepunkt/Siedebereich | nicht anwendbar | |
| Untere Explosionsgrenze | nicht anwendbar | |
| Obere Explosionsgrenze | keine Daten vorhanden | |
| Flammpunkt | 54 °C | (ISO 3679) |
| Zündtemperatur | 417 °C | (EN 14522) |
| Thermische Zersetzung | nicht bestimmt | |
| pH-Wert | Nicht anwendbar. Unlöslich in Wasser. | |
| Viskosität, kinematisch | keine Daten vorhanden | |
| Viskosität, dynamisch | 18500 mPa.s bei 25 °C<br>Scherrate: 25 1/S | (ISO 3219) |
| Viskosität, dynamisch | 160000 mPa.s bei 25 °C<br>Scherrate: 0,5 1/S | (ISO 3219) |

| | | |
|---|---|---|
| Wasserlöslichkeit .....: | unlöslich | |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser.....: | nicht anwendbar | |
| Dampfdruck.....: | nicht anwendbar | |
| Dichte.....: | 1,30 g/cm³ (23 °C) | (DIN EN ISO 2811-2) |
| Relative Dampfdichte .....: | keine Daten vorhanden | |
| Partikelgrößenverteilung .....: | Nicht anwendbar. | |

**9.2 Sonstige Angaben**

Hydrolyseprodukte senken den Flammpunkt. Explosionsgrenzen für freigesetztes Methanol: 5,5 - 44 Vol%. Explosionsgrenzen für freigesetztes Ethanol: 3,5 - 15 Vol%.

| **Eigenschaft:** | **Wert:** | **Methode:** |
|---|---|---|
| Weiterbrennbarkeit.....: | > 110 °C | (ISO 9038) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit.....: | nicht anwendbar | |
| Molekulargewicht .....: | entfällt | |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 – 10.3 Reaktivität; Chemische Stabilität; Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Relevante Angaben sind gegebenenfalls in anderen Teilen dieses Abschnitts enthalten.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Feuchtigkeit, Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Reagiert mit Wasser, basischen Stoffen und Säuren. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von Ethanol und Methanol.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Hydrolyse Ethanol und Methanol. Messungen haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**11.1.1 Allgemeines**

Daten, die mit dem Gesamtprodukt ermittelt wurden, haben Vorrang gegenüber Daten einzelner Inhaltsstoffe.

**11.1.2 Akute Toxizität**

**Daten zum Produkt:**

| Expositionswege | Ergebnis/Wirkung |
|---|---|
| Oral | LD50 > 2000 mg/kg<br>Spezies: Ratte, Quelle: Fachliche Beurteilung |
| dermal | LD50 > 2000 mg/kg<br>Spezies: Ratte, Quelle: Fachliche Beurteilung |

**11.1.3 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

**Beurteilung:**

Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Hautreizung nicht zu erwarten. Vorübergehende Symptome einer Reizwirkung können bei mechanischer Entfernung des klebrigen Produktes nach Kontakt nicht ausgeschlossen werden.

**Daten zum Produkt:**

| |
|---|
| Keine Hautreizung<br>Übertragungsgrundsatz "Im Wesentlichen ähnliche Gemische".<br>(Spezies: Kaninchen, Quelle: Fachliche Beurteilung) |

### 11.1.4 Schwere Augenschädigung/-reizung

**Beurteilung:**

Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Augenreizung nicht zu erwarten. Vorübergehende Symptome einer Reizwirkung können bei mechanischer Entfernung des klebrigen Produktes nach Kontakt nicht ausgeschlossen werden.

**Daten zum Produkt:**

| |
|---|
| Keine Augenreizung<br>Übertragungsgrundsatz "Im Wesentlichen ähnliche Gemische".<br>(Spezies: Kaninchen, Quelle: Fachliche Beurteilung) |

### 11.1.5 Sensibilisierung der Atemwege/Haut

**Beurteilung:**

Pastöse Gemische, welche neben Silikonpolymer und Füllstoff aminofunktionelle Silan-Verbindungen mit dem Gefahrenpotential "Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 - H317" im Konzentrationsbereich von 1 bis 4% enthielten, zeigten in vivo kein einstufungsrelevantes Potential für Hautsensibilisierung.

**Daten zum Produkt:**

| Expositionswege | Ergebnis |
|---|---|
| Hautkontakt | Verursacht keine Hautsensibilisierung.<br>Übertragungsgrundsatz "Im Wesentlichen ähnliche Gemische".<br>(Spezies: Meerschweinchen, Testsystem: Buehler Test, Quelle: Fachliche Beurteilung) |
| Hautkontakt | Verursacht keine Hautsensibilisierung.<br>Übertragungsgrundsatz "Im Wesentlichen ähnliche Gemische".<br>(Spezies: Maus, Testsystem: Lokaler Lymphknotentest (LLNA), Quelle: Fachliche Beurteilung) |
| Einatmung | Es liegen keine Angaben vor. |

### 11.1.6 Keimzell-Mutagenität

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

### 11.1.7 Karzinogenität

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

### 11.1.8 Reproduktionstoxizität

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

### 11.1.9 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

### 11.1.10 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

### 11.1.11 Aspirationsgefahr

**Beurteilung:**

Auf Grund der physikalisch-chemischen Eigenschaften des Produktes ist mit einer Aspirationsgefahr nicht zu rechnen.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

#### 11.2.2 Zusätzliche toxikologische Hinweise

Zum Gesamtprodukt liegen keine zusätzlichen toxikologischen Hinweise vor.

**Daten zu Stoffen:**

**Hydrolyseprodukt (Methanol):**

Methanol (CAS 67-56-1) wird über alle Expositionsrouten gut und schnell resorbiert und ist unabhängig von der Art der Aufnahme giftig. Methanol kann zu Reizungen der Schleimhäute, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, und Sehstörungen führen, sowie zu Erblindung (irreversible Schädigung des Sehnervs), Azidose, Muskelkrämpfen und Koma. Es kann nach Exposition zu Verzögerungen beim Auftreten dieser Effekte kommen.

**Hydrolyseprodukt (Ethanol):**

Ethanol (64-17-5) wird über alle Expositionsrouten gut und schnell resorbiert. Ethanol kann zu Reizungen der Augen und Schleimhäute sowie zu Störungen des Zentralnervensystems, Übelkeit und Schwindel führen. Chronische Exposition gegenüber größerer Mengen Ethanol kann zur Schädigung von Leber und Zentralnervensystem führen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Beurteilung:**

Bewertung auf Basis der physikalisch-chemischen Eigenschaften: Mit schädlicher Wirkung auf Wasserorganismen ist nicht zu rechnen. D4 ist eine unvermeidbare Verunreinigung bei der Silikonpolymerherstellung und führt unter Laborbedingungen zu adversen Effekten auf Wasserorganismen. Es konnte experimentell gezeigt werden, dass unter Berücksichtigung des Verteilungsgleichgewichts Silikon/Wasser aus einer Polysiloxanmatrix mit bis zu 3% D4 Gehalt keine Konzentration in Wasser erreicht werden kann, die in einer OECD Prüfung auf chronische Ökotoxizität zu Effekten führen würde. Entsprechend trägt D4 bis zu dieser Grenze nicht zu einer Gefährdung durch Silikonpolymere bei.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Beurteilung:**

Polymerkomponente: Biologisch nicht abbaubar. Elimination durch Adsorption an Belebtschlamm.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Beurteilung:**

Polymerkomponente: Keine nachteiligen Wirkungen zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

**Bewertung:**

Es liegen keine Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Beurteilung
Es liegen keine Angaben vor.

vPvB-Beurteilung
Es liegen keine Angaben vor.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

keine bekannt

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**13.1.1 Produkt**

Empfehlung:
Material, das nicht weiterverwendet, aufbereitet oder recycelt werden kann, sollte in einer zugelassenen Einrichtung gemäß nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Abhängig von den Vorschriften können Abfallbehandlungsmethoden beispielsweise Ablagerung in einer Deponie oder Verbrennung umfassen.

**13.1.2 Ungereinigte Verpackungen**

Empfehlung:
Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**13.1.3 Abfallschlüsselnummer (EG)**

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1** UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR .....: Nicht anwendbar
RID .....: Nicht anwendbar
IMDG .....: Nicht anwendbar
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

**14.2** Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR .....: Nicht anwendbar
RID .....: Nicht anwendbar
IMDG .....: Nicht anwendbar
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

**14.3** Transportgefahrenklassen

ADR .....: Nicht anwendbar
RID .....: Nicht anwendbar
IMDG .....: Nicht anwendbar
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

**14.4** Verpackungsgruppe

ADR .....: Nicht anwendbar
RID .....: Nicht anwendbar
IMDG .....: Nicht anwendbar
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

**14.5 Umweltgefahren**

Umweltgefährdend: nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Landtransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - ADR/RID 2.2.3.1.1 Bem. 1 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

Bahntransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - ADR/RID 2.2.3.1.1 Bem. 1 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

Seeschiffstransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - IMDG 2.3.1.3 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

Lufttransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - IATA 3.3.1.3 / ICAO 3.1.3 - Stoff unterhält keine Verbrennung!
Aus Gründen der Sicherheit kein Lufttransport in Intermediate Bulk Containern (IBC) oder ventilierten Verpackungen!

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Es ist keine Massengutbeförderung in Tankschiffen beabsichtigt.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Angaben zur Kennzeichnung befinden sich in Kapitel 2 dieses Dokuments.

**Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (Seveso III):**

| Listung in Richtlinie | Lfd. Nr. in der Liste | Mengenschwelle 1 | Mengenschwelle 2 |
|---|---|---|---|
| ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | P5c | 5.000 t | 50.000 t |

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 11 und 12 MuSchG beachten.

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft:**

| Stoff | Gehalt [%] | Nummer / Klasse | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| Organische Stoffe | 69,45 | 5.2.5 / ohne | |
| Kieselsäuretetraethylester, Reaktionsprodukt mit Bis(acetyloxy)dibutylstannan | 0,45 | 5.2.7.1.3 / ohne | |
| Octamethylcyclotetrasiloxan | 0,0594 | 5.2.5 / I | |

**Wassergefährdungsklasse:**
deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2))

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbote:**

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien-Verbotsverordnung.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe - ANHANG I. BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE: Nicht anwendbar

Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe - ANHANG II. MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE: Nicht anwendbar

**Angaben zum Internationalen Registrierstatus**

Sofern relevante Angaben zu einzelnen Stoffinventaren vorliegen, sind diese nachfolgend aufgeführt.

Australien ..... : **AIIC** (Australian Inventory of Industrial Chemicals):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

China..... : **IECSC** (Inventory of Existing Chemical Substances in China):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Kanada..... : **DSL** (Domestic Substance List):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Philippinen..... : **PICCS** (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Vereinigte Staaten von Amerika (USA) ..... : **TSCA** (Toxic Substance Control Act Chemical Substance Inventory):
Alle Komponenten dieses Produkts sind aktiv gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

| | |
|---|---|
| Taiwan ..... : | **TCSI** (Taiwan Chemical Substance Inventory): Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar. Allgemeiner Hinweis: Das Chemikalienrecht in Taiwan erfordert eine Phase 1 Registrierung für TCSI-gelistete oder TCSI-konforme Stoffe, wenn beim Import nach Taiwan oder bei der Herstellung in Taiwan die Mengenschwelle von 100 kg/Jahr überschritten wird (bei Gemischen ist dies für jeden Inhaltsstoff zu berechnen). Die Verantwortung hierfür liegt beim Importeur oder Hersteller. |
| Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) ..... : | **REACH** (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Allgemeiner Hinweis: Registrierungspflichten, die sich durch die Herstellung im EWR oder den Import in den EWR durch den in Abschnitt 1 genannten Lieferanten ergeben, werden von diesem erfüllt. Registrierungspflichten, die sich beim Import in den EWR durch Kunden oder andere nachgeschaltete Anwender ergeben, sind von diesen wahrzunehmen. |
| Südkorea (Republik Korea)..... : | **AREC** (Gesetz zur Registrierung und Bewertung von Chemikalien; "K-REACH"): Bitte wenden Sie sich an Ihren regulären Ansprechpartner, um weitere Informationen zu erhalten. |

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Ergebnis der Stoffsicherheitsbeurteilung erfordert keine Angabe von Expositionsszenarien und Verwendungen im Sicherheitsdatenblatt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Produkt

Die Angaben in diesem Dokument stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Die Zurverfügungstellung dieses Dokuments entbindet den Abnehmer des Produkts nicht von dessen Verantwortung, hinsichtlich des Produkts geltende Gesetze und Bestimmungen zu beachten. Dies gilt insbesondere für den weiteren Vertrieb des Produkts oder daraus hergestellter Gemische oder Artikel in anderen Rechtsgebieten, sowie für Schutzrechte Dritter. Wird das beschriebene Produkt bearbeitet oder mit anderen Materialien gemischt, können die Angaben in diesem Dokument nicht auf das so hergestellte neue Produkt übertragen werden, es sei denn dies wird ausdrücklich erwähnt. Bei Neuverpackung des Produkts obliegt es dem Abnehmer, die erforderlichen sicherheitsrelevanten Informationen beizufügen.

WACKER beschränkt die Verwendung seiner Produkte im menschlichen Körper bzw. in Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder Schleimhäuten. Für weitere Informationen bitte beachten Sie unsere Health Care Policy unter www.wacker.com. WACKER kann etwaige Lieferungsverpflichtung(en) aufheben, wenn die Health Care Policy nicht eingehalten wird.

### 16.2 Zusätzliche Hinweise:

Kommata in numerischen Angaben bezeichnen den Dezimalpunkt. Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Diese Version ersetzt alle vorherigen.

**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

ABEK - Mehrbereichsfilter A, B, E, K; ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe; AGW - Arbeitsplatzgrenzwert; APF - Assigned Protection Factor; AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; CAS-Nr. - Chemical Abstracts Service Registry Number; ChemVerbotsV - Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens und über die Abgabe bestimmter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz; DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft; DIN - Deutsches Institut für Normung; DOC - gelöster organischer Kohlenstoff; d/w - Tage pro Woche; EC / CE / EG - Europäische Gemeinschaft; EC50 / CE50 - mittlere effektive Konzentration; ECHA - Europäische Chemikalienagentur; ED - endokriner Disruptor; EG-RL - Prüfmethode nach Verordnung 440/2008; EN - Europäische Norm; ERC - Umweltfreisetzungskategorie; g/cm³ - Gramm pro Kubikcentimeter; h - Stunde(n); H-Code - Kodierung Gefahrenhinweise; hPa - Hektopascal; IATA Regs - Gefahrgutvorschrift für den Transport von Gefahrgut im Luftverkehr der IATA;IBC - International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk;IC50 / CI50 - mittlere inhibitorische Konzentration;IBC - International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IMDG Code - Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr; ISO - International Organization for Standardization; JArbSchG - Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend; LC50 / CL50 - mittlere letale Konzentration; LD50 / DL50 - mittlere letale Dosis; LOAEC - Lowest Observed Adverse Effect Concentration; LOAEL - Lowest Observed Adverse Effect Level; MARPOL - International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships; mg/g - Milligramm pro Gramm; mg/kg - Milligramm pro Kilogramm; mg/l - Milligramm pro Liter; mg/m³ - Milligramm pro Kubikmeter; min - Minuten; mJ - Millijoule; mm - Millimeter; mm²/s -

Quadratmillimeter pro Sekunde; mPa.s - Millipascalsekunden; MSDS / SDB / SDS - Sicherheitsdatenblatt; MuSchG - Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium; No Observed Adverse Effect Concentration; NOAEL - No Observed adverse effect level; NOEC - No Observed Effect Concentration; NOEL - No Observed Effect Level; OECD - Organization for Economic Cooperation and Development; PBT - persistent, bioakkumulativ, giftig; PC - Produktkategorie; P-Code - Kodierung Sicherheitshinweise; ppm - parts per million; PROC - Prozesskategorie; RCP - reciprocal calculation-based procedure; RID - Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter; SU - Verwendungsbereich; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TRGS - Technische Regel für Gefahrstoffe; Vol% - Volumenprozent; UN-Nr. - United Nations Dangerous Goods Number; vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulativ

Volltext der H-Sätze:

| | | |
|---|---|---|
| Skin Sens. 1B; H317 ..: | | Sensibilisierung durch Hautkontakt Kategorie 1B; Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Flam. Liq. 3; H226.....: | | Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Acute Tox. 4; H332 ....: | | Akute Toxizität Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Flam. Liq. 3; H226.....: | | Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Eye Dam. 1; H318.....: | | Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden. |
| Skin Irrit. 2; H315 .....: | | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2; Verursacht Hautreizungen. |
| STOT SE 3; H335 .....: | | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3; Kann die Atemwege reizen. |
| Eye Dam. 1; H318.....: | | Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden. |
| Skin Sens. 1B; H317 ..: | | Sensibilisierung durch Hautkontakt Kategorie 1B; Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Skin Corr. 1B; H314 ...: | | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 1B; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Acute Tox. 4; H302 ....: | | Akute Toxizität Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Skin Sens. 1B; H317 ..: | | Sensibilisierung durch Hautkontakt Kategorie 1B; Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Eye Dam. 1; H318.....: | | Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden. |
| Flam. Liq. 3; H226.....: | | Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| STOT RE 1; H372.....: | | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Kategorie 1; Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Eye Dam. 1; H318.....: | | Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden. |
| Acute Tox. 4; H302 ....: | | Akute Toxizität Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Aquatic Chronic 2; H411 | : | Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 2; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Acute Tox. 4; H332 ....: | | Akute Toxizität Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Repr. 1B; H360D.....: | | Reproduktionstoxizität Kategorie 1B; Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| Repr. 1B; H360F .....: | | Reproduktionstoxizität Kategorie 1B; Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| Muta. 2; H341.....: | | Keimzell-Mutagenität Kategorie 2; Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. |
| STOT SE 1; H370 .....: | | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 1; Schädigt die Organe. |
| Repr. 2; H361f.....: | | Reproduktionstoxizität Kategorie 2; Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| Aquatic Chronic 1; H410 | : | Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 1; Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Flam. Liq. 3; H226.....: | | Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |

| Einstufung | Begründung: |
|---|---|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 | Basierend auf Prüfdaten. |

**- Ende des Sicherheitsdatenblatts -**